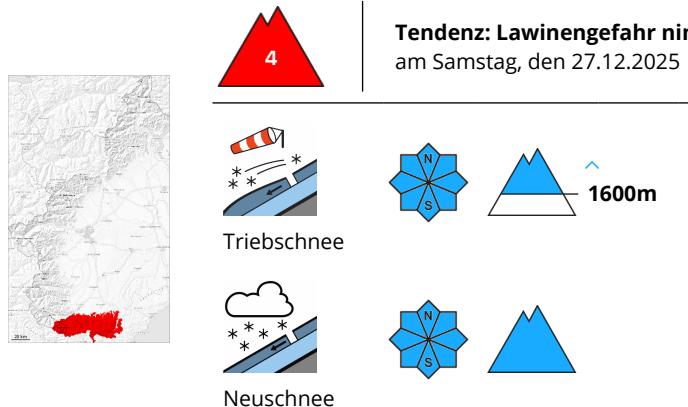


Gefahrenstufe 4 - Groß



Die spontane Lawinenaktivität nimmt mit dem Ende der intensiven Schneefälle allmählich ab. Von Touren im Steilgelände wird abgeraten.

Der Neuschnee kann leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen ziemlich groß werden und exponierte Verkehrswege stellenweise gefährden.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden vor allem in der Höhe teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Dies auch in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.

Die Gefahrenstellen sind häufig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 70 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr.

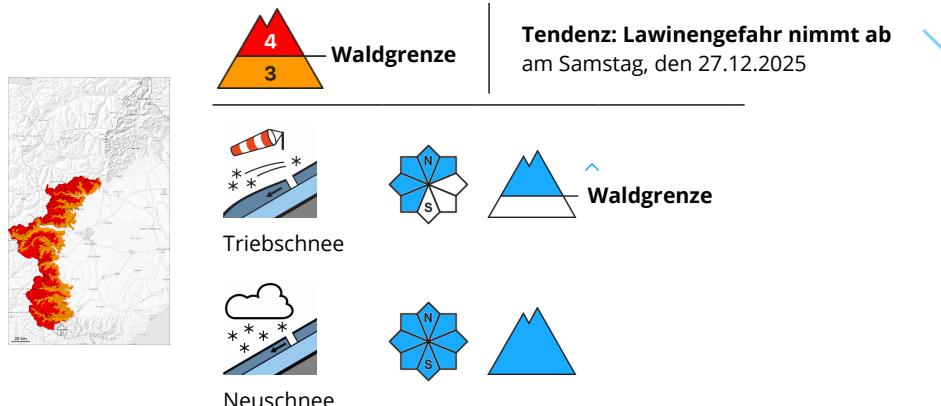
Im Tagesverlauf entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge weitere Triebsschneeeansammlungen.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden teils dicke Triebsschneeanansammlungen.

Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch große.

Mittlere und große spontane Lawinen sind möglich. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Von Skitouren im Steilgelände wird abgeraten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 50 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr.

In den letzten Tagen entstanden in mittleren und hohen Lagen teils dicke Triebsschneeanansammlungen. Der Neuschnee der letzten Woche verbindet sich nur langsam mit dem Altschnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

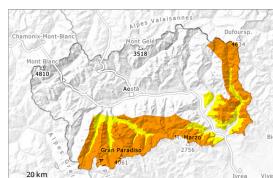
Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 27.12.2025



Triebsschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zum Piemont.

In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen größer.

Der Neuschnee wird vor allem an steilen Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

Mit Schneefall und mäßigem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen im Tagesverlauf an.

Es sind mittlere spontane Lawinen möglich. Sie können in tiefen Schichten ausgelöst werden.

Schon einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.

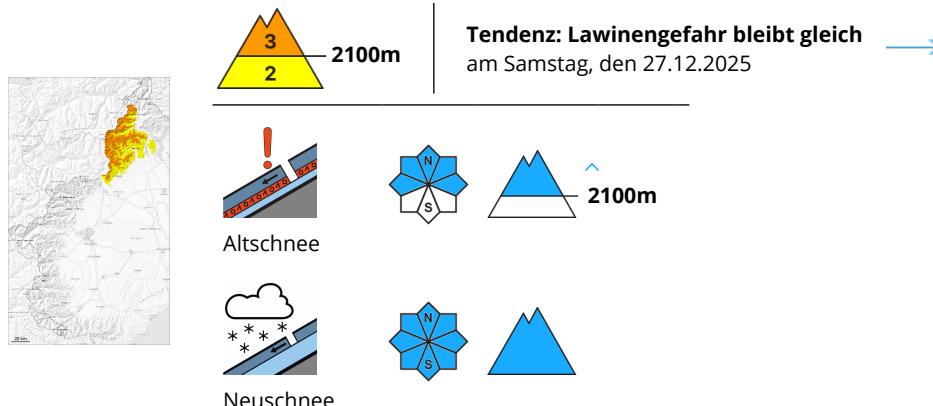
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In allen Höhenlagen liegt an Südhängen wenig Schnee. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Triebsschnee oberhalb der Waldgrenze. Nach einer langen Schlechtwetterperiode ist an diesem ersten sonnigen Tag Zurückhaltung angebracht.

Der Neuschnee und die teils mächtigen Triebsschneeeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

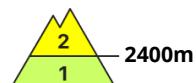
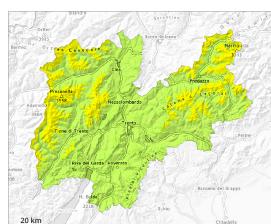
Tief in der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine langsame Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 27.12.2025



Altschnee



Triebsschnee



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden am Donnerstag in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Neuschnee liegt vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

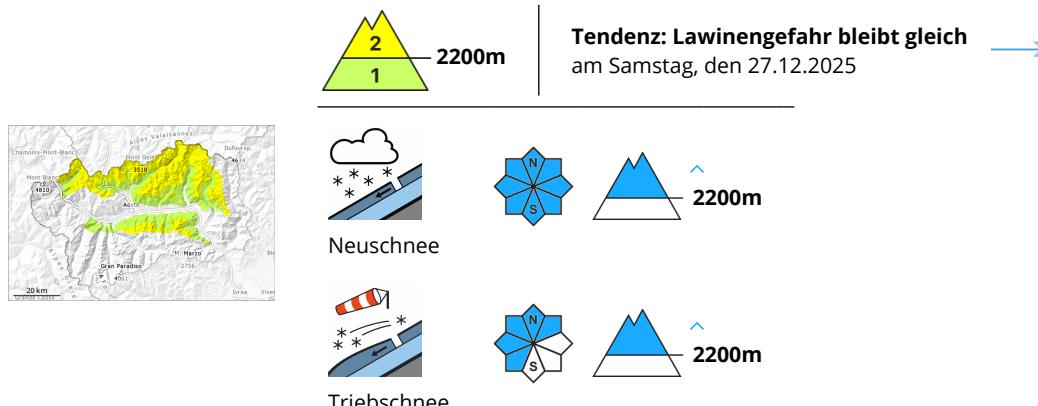
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf einer ungünstigen Altschneoberfläche. In mittleren und hohen Lagen sind die Gefahrenstellen größer.

Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden, v.a. an sehr steilen Hängen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 25 cm Schnee

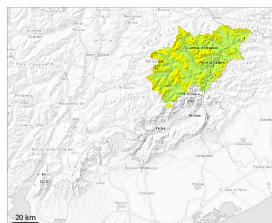
In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachsichten vorhanden. Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 27.12.2025



Vorsicht vor Triebsschnee und schwachem Altschnee.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

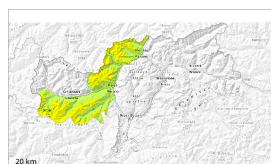
Der Wind bläst gebietsweise mäßig. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 27.12.2025



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



2600m

Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus östlichen Richtungen entstanden am Mittwoch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebsschneeeansammlungen. Diese können teilweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Vorsicht vor allem an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in den Hauptniederschlagsgebieten. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen, besonders in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

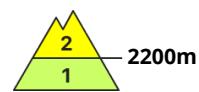
Am Mittwoch fielen gebietsweise bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst mäßig. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die Bedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 27.12.2025



Altschnee



Neuschnee



Lokal erhöhte Lawinengefahr entlang der Grenze zur Schweiz.

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Dienstag fielen oberhalb von rund 1500 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

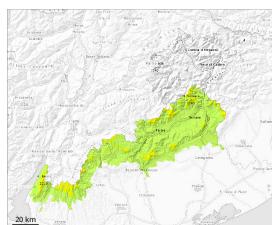
In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 27.12.2025



Neuschnee



Triebsschnee



Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.

Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

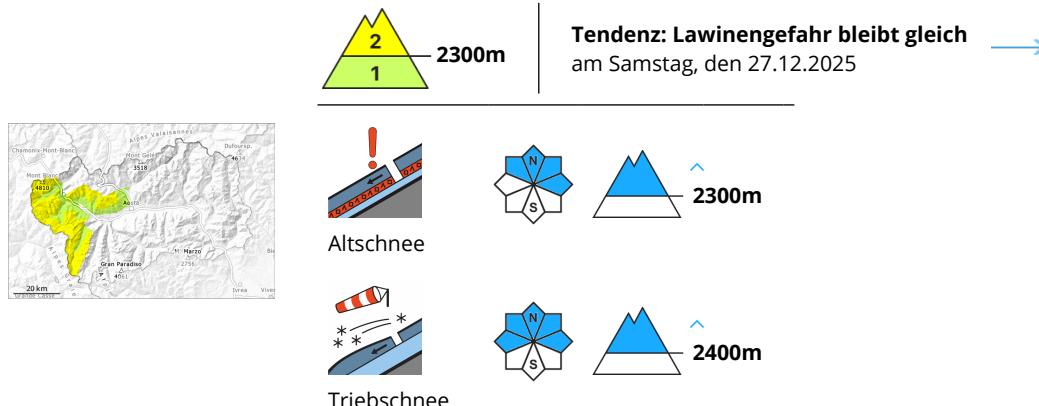
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Wind bläst gebietsweise teils mäßig. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Bedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der oberflächennahen Schneeschichten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Die Lawinen sind meist oberflächlich aber teilweise von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden an sehr steilen Hängen.

Die Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit Neuschnee und Wind sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich.

Schneedecke

Seit Samstag fielen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 10 cm Schnee. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden.

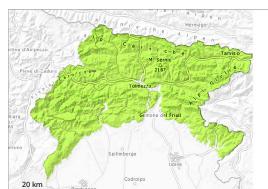
Der Neuschnee der letzten Tage liegt teilweise auf Oberflächenreif. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Tendenz

Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung verfestigt sich die Schneedecke in den nächsten Tagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 27.12.2025 →



Geringe Lawinengefahr. In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

Es fiel verbreitet etwas Schnee. Der Wind blies zeitweise mäßig bis stark. Die Triebsschneeeansammlungen verbinden sich vor allem an steilen Schattenhängen schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Rutsche und trockene Lawinen sind möglich.

Schneedecke

Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

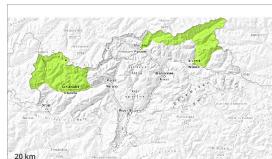
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an steilen Schattenhängen.

Tendenz

Es ist meist sonnig. Markante Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 27.12.2025 →



Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeeansammlungen vom Mittwoch sind vor allem an steilen Schattenhängen teils störanfällig. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden in der Höhe.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Am Mittwoch entstanden teilweise eher kleine Triebsschneeeansammlungen.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt an Südhängen kaum Schnee.

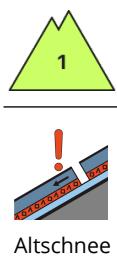
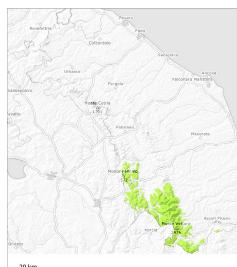
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 27.12.2025 →



Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m.

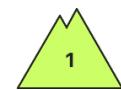
Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist gut verfestigt. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Es fallen oberhalb von rund 1600 m 5 bis 10 cm Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 27.12.2025 →



Triebsschnee



Waldgrenze

Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Lawinen sind klein.

In den Sextner Dolomiten, entlang der Grenze zu Österreich und entlang der Grenze zum Veneto ist die Lawinengefahr etwas höher.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Am Mittwoch fiel etwas Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf weichen Schichten. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

Es liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

